

Gottes gütige Fügung,
wollte bey dem angenehmen
Ehe- und Verbindungs-Vest
d...

Münter, Hermann

1700-1829 81 Cbza 1760 Serlachius o.
Hultman



Gottes gültige Sägung, 181

Wollte

Bei dem angenehmen Ehe- und Verbindungs-Beist

Des S. T. edlen und hochgeachteten Herrn

Stadt-Secretairs,

Herrn PETER
SERLACHIUS,

Und der edlen und Jugend-begabten Frauen

Frau MARIA
CHARLOTTA
HULTMANN,

Berwittwete ARFFEN;

So den 20sten Martii zu Norrköping durch priester-
liche Einsegnung vergnügt vollzogen

wurde, in gegenwärtigen schlechten Zeiten

gerne öffentlich bekennen

ein des geehrtesten Braut-Paars

ergebenster Diener

Hermann Münter.

Norrköping, Gedruckt bey JOHAN EDMAN.

1760

Gottes Güte

Das Buch enthält die Geschichte des

PETER
SERLACHUS

CHARLOTTA
HULTMANN

RECHTIGKEIT

Das Buch enthält die Geschichte des

ein der Geschichte

Hermann

Verlag von Johann



Ist es mir dismal erlaubt? von der Tugend mit zu zeugen,
 Die Frau Arsen heut bewegt, sich Herrn Secretair zu eigen
 Durch ein göttlich's Band zu geben. Ey was Wunder? daß die Gest
 Eines solch beglückten Paares mich denn heut nicht schweigen läßt!
 Denn ich glaube sicherlich; daß Ihr beyderseits Entschlüssen,
 Von dem Allerhöchsten selbst durch die Lieb entflammen müßen,
 Da man sonst die Klag und Sorge nicht unbillig hat gehört,
 Wir sind wie Verlassene, unser Eh-Stand ist zerstöhrt!
 Doch nunmehr, Ihr wehree Zwey! könnt Ihr froh die Güt' besingen,
 So der Höchst' an Euch bewiesen, sein Werk gnädig zu vollbringen;
 Drum so habt Ihr billig auch diesen 2ten Ehren-Tag,
 Gott zum Ruhme angefangen, der da nichts als Heyl vermag.
 Er wird auch durch weise Fügung selber Euer Glück bereiten,
 Und nach vieler Frommen Wunsch Euren Stamm noch mehr ausbreiten!
 Daß ihr endlich müßt bekennen, was da gutes um und an
 Ist bey uns und unsern Kindern, das hat Gott der Höchst' gethan!
 So wie sonst ein Weinstock wächst, wenn man ihn vorher beschnitten;
 Also steigt Ihr jetzt empor, nachdem Ihr viel Gram erlitten.

Wie

Wie das Gold weit schöner blicket, wenn es in dem Feuer steht;
 So hat auch die Trübsahls-Hitze **Euer** Tugend Glanz erhöht.
 Preyßt mit mir nur Gottes Macht, daß die Sorg jetzt überwunden,
 Und die Arche auch zugleich hat ihr Ararat gefunden.
 Daß die Wasser sind verlaufen, sich auch Sturm und Wind gelegt,
 Ja die Taube Noë kommen, und ein freudigs Dehl-Blatt trägt!
 Himmel! hilf nur, daß dis Blat, auch bey meinen Gönnern grüne
 Und nach 50 Jahren so, wie anheut zur Freude diene.
 So wird es ein Merkmahl bleiben, daß dein Allmacht, Schutz und Treu,
 Segen Sie ganz unverändert, ja vermehret worden sey.
 So wünsch, ich sehr wehrtes Paar, daß Ihr mögt in vielen Jahren,
 An Euch Gottes Huld und Gnad sammt den Kurigen erfahren!
 Und des bin ich ganz gewiß, wenn Ihr mit mir für den König
 ADOLPH FRIEDRICH gerne betet, und dazu ganz kräftig, frölich
 Seufzet: **HERR!** laß Norrköping doch die Friedens-Frücht' genießen,
 Ja in deinen Schutz und Beystand wollst du ihre Bürger schließen!
 Damit Ihnen jederzeit die so theure Freyheit bleib!
 Und kein Feind sie aus der Übung ihres Gottes-Dienstes treib!
 Daß auch keinen nie aufhören für das höchste Wohlergehen,
 Majestäten, Reiches-Stände, Kirch und Rath dich anzusehen!
 So wirst du in Obem Hause und im Untern Glück verleyh'n
 Und dein Segen auf der Crone, wie auf diesem Eh-Paar seyn.

